

**RS OGH 1950/12/20 2Ob796/50,
6Ob441/59, 1Ob33/67, 5Ob257/69,
5Ob785/81, 5Ob545/86, 2Ob19/19m**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 20.12.1950

Norm

ABGB §722

Rechtssatz

Stützt sich der Kläger in einem Erbrechtsstreit auf eine Testamentsfotokopie und ist er nicht in der Lage das Original vorzulegen, so muss er beweisen, dass das Testament nur zufällig und ohne Kenntnis des Erblassers in Verlust geraten ist.

Entscheidungstexte

- 2 Ob 796/50
Entscheidungstext OGH 20.12.1950 2 Ob 796/50
Veröff: SZ 23/389
- 6 Ob 441/59
Entscheidungstext OGH 20.01.1960 6 Ob 441/59
Auch
- 1 Ob 33/67
Entscheidungstext OGH 09.03.1967 1 Ob 33/67
Veröff: RZ 1967,105
- 5 Ob 257/69
Entscheidungstext OGH 08.10.1969 5 Ob 257/69
- 5 Ob 785/81
Entscheidungstext OGH 26.01.1982 5 Ob 785/81
nur: Stützt sich der Kläger auf ein Testament und ist er nicht in der Lage das Original vorzulegen, so muss er beweisen, dass das Testament nur zufällig und ohne Kenntnis des Erblassers in Verlust geraten ist. (T1)
Beisatz: Bzw. im Zeitpunkt des Todes des Erblassers noch vorhanden war. (T2)
Veröff: SZ 55/3
- 5 Ob 545/86
Entscheidungstext OGH 08.07.1986 5 Ob 545/86
Vgl auch
- 2 Ob 19/19m
Entscheidungstext OGH 25.07.2019 2 Ob 19/19m
Auch; Beisatz: Hier: Verfahren über das Erbrecht. (T3); Veröff: SZ 2019/71

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1950:RS0012793

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

27.07.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at